

Ressort: Finanzen

Aktionärsschützer kritisieren DAX-Chefs wegen schlechter Prognosen

Frankfurt/Main, 07.08.2016, 07:00 Uhr

GDN - Aktionärsschützer werfen den Chefs der DAX-Unternehmen eine Verschleierung ihrer Geschäftsprognosen vor. "Die zunehmende Intransparenz ist eine bedenkliche Entwicklung", sagte Ulrich Hocker, Präsident der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW), der "Welt am Sonntag".

Die Verantwortlichen der Unternehmen sollten sich ernsthaft fragen, ob das der richtige Weg sei. Anlass für die Kritik ist eine Untersuchung dazu, wie verständlich und genau die Prognosen der DAX-Konzerne sind. Die DSW wertete dazu gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft Kirchhoff die Geschäftsberichte für das Jahr 2015 aus. Acht der 30 DAX-Unternehmen lassen demnach ihre Anleger über die Zukunft weitgehend im Dunkeln. Ein Jahr zuvor seien es sieben gewesen. Der Leser finde nur vage Formulierungen, beispielsweise sei von einem "leicht steigenden Umsatz" oder einer "moderaten Steigerung des operativen Ergebnisses" im Jahr 2016 die Rede. Konkrete Angaben, wie sich wichtige Geschäftszahlen entwickeln dürften, fehlten. Klare Prognosen verweigern laut des Berichts BASF, Beiersdorf, Commerzbank, Daimler, Deutsche Bank, HeidelbergCement, Lufthansa und Merck. Gerade in so schwierigen Zeiten wie diesen bräuchten Anleger Orientierung, sagte DSW-Präsident Hocker der "Welt am Sonntag" weiter. Wer da die Transparenz reduziere, schaffe noch mehr Unsicherheit. Zudem sehe er in einem konkreten und damit nachprüfbareren Ausblick ein wichtiges Kriterium für den Aktienhandel. "Vorstände, die mehrfach ihre Prognosen verfehlen, haben entweder den Markt oder das Unternehmen oder beides nicht im Griff", so Hocker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76324/aktionaersschuetzer-kritisieren-dax-chefs-wegen-schlechter-prognosen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com